

Inhalt

Tabellen und Schemata.....	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Vorwort	XV
 Einleitung	 1
1. Hermeneutik, Methodologie und Fragestellung	3
1.1 Der protomasoretische Text der persischen Periode.....	3
1.2 Textpragmatik als hermeneutischer Zugang.....	4
1.2.1 Textinterne und textexterne Kommunikation	5
a) Textinterne Kommunikation und Moses Rhetorik	5
b) Textexterne Kommunikation und Pragmatik	6
1.2.2 Sinn und Pragmatik von Erinnerung	8
1.3 Methodologie.....	9
1.3.1 Textgattungen	9
1.3.2 Narrative Analyse	10
1.3.3 Rhetorische Analyse	11
1.3.4 Intra- und Intertextualität	12
1.4 Fragestellung und bisherige Forschungsgeschichte.....	14
1.4.1 Die Frage nach der rhetorischen Dynamik in Dtn 9f.	15
a) Geschichtsrückblick als Beweisgrundlage	16
b) Weitere Interpretationsansätze	17
1.4.2 Die Frage nach der textexternen Pragmatik	19
1.4.3 Offene Fragen	21
2. Hinführung zur Auslegung	22
2.1 Rhetorischer Kontext, Abgrenzung und Einheit.....	22
2.1.1 Größerer rhetorischer Zusammenhang (Dtn 1–11)	22
2.1.2 Abgrenzung.....	24
2.1.3 Dtn 9f. als rhetorische Einheit.....	26
2.2 Beziehungen innerhalb des Buches Deuteronomium	28
2.3 Übersetzung und Textkritik	29
2.3.1 Übersetzung	29
2.3.2 Text	33
2.4 Struktur	40
2.5 Grundlegendes zu Dtn 9f.	42
2.5.1 Stimmen	42
2.5.2 Die unterschiedlichen Zeitebenen	42

2.5.3 Topographie der Ursprungsgeschichte Israels.....	44
2.5.4 Hauptprotagonisten und ihre Beziehungen.....	45
2.5.5 Dynamik: Wiederaufnahme von Motiven	46
3. Moses Ermutigung (Dtn 9,1–3)	48
3.1 Struktur und Dynamik.....	48
3.1.1 Das syntaktische Schema von Dtn 6,4–5; 9,1–3; 27,9–10	48
3.1.2 Dtn 9,1–3 als Ermutigungsrede	49
3.1.3 Dynamik und Struktur der Ermutigungsrede in Dtn 9,1–3.....	51
3.2 Auslegung	51
3.2.1 Mission: Die Überquerung des Jordan zur Landnahme	52
Exkurs: Schwellenmotivik	53
3.2.2 Die äußeren und inneren Hindernisse.....	56
3.2.3 Vergewisserung von Gottes Beistand.....	58
3.3 Textexterne Pragmatik	63
3.4 Kriegsideologie und -rhetorik in Dtn 9,1–3	64
4. Warnung vor der falschen Selbstzuschreibung (Dtn 9,4–6).....	66
4.1 Struktur und Dynamik.....	66
4.2 Die Bedeutung von $\eta\delta\kappa\epsilon$ in Dtn 9,4–6.....	68
4.2.1 Allgemeine Begriffsanalyse	68
4.2.2 Die Bedeutung von $\eta\delta\kappa\epsilon$ in Dtn 9,4–6	68
4.3 Auslegung	71
4.3.1 Die falsche Herzenserwägung und Moses Ergänzung (Dtn 9,4)	71
4.3.2 Belehrung über die Gründe des Gelingens (Dtn 9,5)	73
4.3.3 Aufruf zu Einsicht und Selbsterkenntnis (Dtn 9,6)	75
4.4 Textinterne und Textexterne Kommunikationsebene	76
5. Geschichtsrückblick (Dtn 9,7–10,11)	78
5.1 Hinführung zur Auslegung	78
5.1.1 Verknüpfung von Paränese und Geschichtsrückblick	78
5.1.2 Abgrenzung, Einheit und Verknüpfung mit Dtn 10,12–11,32	79
5.1.3 Struktur von Dtn 9,7–10,11	80
5.1.4 Dynamik	82
a) Die Horeberzählung: Aufbau nach Handlungsmomenten	82
b) Die übergeordnete Dynamik	84
5.1.5 Fabel: Ein einziges Gebet.....	85
5.1.6 Die Symbolik der Tafeln, des Kalbes und der Lade.....	86
5.2 Israels Rebellionen und die Verschönerung am Horeb (Dtn 9,7–24).....	87
5.2.1 Struktur und Dynamik.....	87
5.2.2 Behauptung von Israels Rebellion der Wüstenzeit (Dtn 9,7)	89
5.2.3 Die Rebellion am Gottesberg und die Verschönerung Israels (Dtn 9,8–21)	91
5.2.3.1 Einleitung in die Horebepisode (Dtn 9,8)	93
5.2.3.2 Die Übergabe der Tafeln (Dtn 9,9–10).....	94
a) Die Tafeln.....	95
b) Moses Aufenthalt	98

c) Die Übergabe der Tafeln	99
5.2.3.3 Das Gussbild und Gottes Zorn (Dtn 9,11–14)	101
a) Moses Sendung	101
b) Israels Vergehen	102
c) Gottes Urteil und Vernichtungsandrohung	104
5.2.3.4 Moses Abstieg und das Zerschmettern der Tafeln (Dtn 9,15–17)	106
a) Moses Abstieg	106
b) Moses Bestätigung und Uminterpretation	107
c) Das Kalb	109
d) Die Zerstörung der Tafeln	111
e) Textexterne Kommunikationsebene	113
5.2.3.5 Moses Sühnegebet und dessen Erhörung (Dtn 9,18–20)	115
a) Moses Sühnegebet	115
b) Dtn 9,18 und die Untergangsgeschichte der Reiche	117
c) Moses Furcht vor dem vernichtenden Zorn Gottes	119
d) Dtn 9f. und Israels zukünftige Katastrophe	119
e) Die Erhörungsnotiz	120
f) Gottes Zorn über Aaron (v20)	121
5.2.3.6 Die Zerstörung des Kultobjektes (Dtn 9,21)	123
a) Aspekte der Sühne	123
b) Entmachtung des selbstgemachten Gottes	124
c) Dtn 9,21 und die Kultreformen der Königszeit	125
5.2.4 Weitere Rebellionen (Dtn 9,22–23)	126
a) Drei Rebellionen: Tabera, Massa und Kibrot-Taawa	127
b) Die Rebellion von Kadesch-Barnea	130
c) Die Rebellionen am Horeb und in Kadesch-Barnea	133
5.2.5 Zweite allgemeine Rebellionsaussage (Dtn 9,24)	135
5.3 Die Gründe für Israels Verschonung (Dtn 9,25–29)	135
5.3.1 Einzelanalyse	136
a) Einleitung	136
b) Die Bitte um Verschonung	137
c) Erinnerung an die Patriarchen und Abwendung von der Sünde	139
d) Das Völkerurteil	141
e) Die unauflösliche Beziehung	143
5.3.2 Textinterne und textexterne Kommunikationsebene	144
5.4 Erneuerung am Horeb (Dtn 10,1–11)	145
5.4.1 Die Erneuerung der Tafeln und die Lade (Dtn 10,1–5)	146
a) Auftrag zur Herstellung der neuen Tafeln und der Lade	147
b) Ausführung	149
c) Textexterne Pragmatik	150
5.4.2 Der Stamm Levi als Garant der erneuerten Beziehung (Dtn 10,6–9)	151
5.4.2.1 Sukzession des Priesteramtes (Dtn 10,6–7)	153
a) Einzelanalyse	153
b) Tod und „Weiterleben“ von Mose und Aaron	157
5.4.2.2 Die Dienste des Stammes Levi (Dtn 10,8–9)	158

a) Die Aussonderung des Stammes Levi	158
b) Die Besitzlosigkeit Levis und ihre Kompensation	162
5.4.2.3 Textexterne Pragmatik in Dtn 10,6–9	164
5.4.3 Erhöhung und Aufbruch in Richtung Land (Dtn 10,10–11)	164
a) Einzelanalyse	165
b) Dtn 10,10–11 als mehrfacher Abschluss	166
c) Dtn 10,10–11 auf textexterner Kommunikationsebene	168
6. Textinterne Kommunikation und rhetorische Dynamik	169
6.1 Horeberzählung in Dtn 9f. und in Ex 32–34	169
6.1.1 Die Übergabe der Tafeln und die Sünde (Dtn 9,9–17 und Ex 24; 32)	170
a) Dtn 9,9–11 als Zusammenfassung von Ex 24,12–18; 31,18	171
b) Die Akzentuierung des Bundesthemas	171
c) Zuspitzung von Verantwortlichkeit und Schuld	172
d) Bruch des ersten Gebotes in Form des Bilderverbots	172
e) Die Zerstörung der Tafeln als prophetische Zeichenhandlung	173
6.1.2 Moses Beten	174
a) Moses Gebet in Dtn 9f. als Abstrahierung seines langen Ringens	174
b) Verschonung der Schuldigen	175
6.1.3 Die Erneuerung am Sinai/Horeb	176
a) Dtn 10,1–5 als Verdichtung der Bundeserneuerung in Ex 34	177
b) Die Erneuerung als Geschehen zwischen ihm und Jhwh	177
c) Die Lade als Symbol des Schutzes und der Bewahrung	177
d) Berufung des Stammes Levi	178
e) Mose schließt mit der Zusage der gelingenden Landnahme	179
6.1.4 Moses Paränese zur Landnahme und ihre Beziehung zu Ex 33–34	179
6.1.5 Konklusion: Die Eigenart von Moses Nacherzählung	181
6.2 Die rhetorische Dynamik in Dtn 9f.	183
6.2.1 Die Ermutigungsrede (Dtn 9,1–3)	183
6.2.2 Warnung vor der falschen Selbstzuschreibung (Dtn 9,4–6)	184
6.2.3 Kohärenz und Spannung in Dtn 9,1–6	185
6.2.4 Rebellions- und Rettungsgeschichte (Dtn 9,7–24)	186
6.2.5 Die Gründe für Israels Verschonung (Dtn 9,25–29)	187
6.2.6 Erneuerung der Gottesbeziehung (Dtn 10,1–11)	187
6.3 Beziehungen zwischen Paränese und Geschichtsrückblick	188
6.3.1 Im rhetorischen Dienst von Moses Paränese	189
6.3.2 Sinnzusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	190
a) Der Geschichtsrückblick lässt Gegenwart verstehen	190
b) Relationierung der Gegenwart mit der Vergangenheit	190
c) Der Geschichtsrückblick lässt Zukunft erhoffen und erwarten	191
6.3.3 Die Dynamik der Überwindung	191
6.3.4 Resümee	193
6.4 Dtn 9f. in der Dynamik des Buches Deuteronomium	194
6.4.1 Israels Übergang in eine neue Lebensphase	194
6.4.2 Die Horeberzählung als Paradigma	196

6.4.3 Das einmalige Horebereignis mit Auswirkung auf die Zukunft	197
a) Moses einmaliger Einsatz	197
b) Die Rettung am Horeb und ihre Auswirkungen auf die Zukunft	198
c) Grundlegung der Zukunft am Horeb	198
6.4.4 Narrative Identität	199
6.4.5 Die Beziehungen zwischen Dtn 9f. und Dtn 31–32	201
a) Weiterentwicklung von Dtn 9,1–6	202
b) Vorkehrungen für Israels Zukunft am Horeb und in Moab	202
c) Reinszenierung der Horebereignisse	203
7. Textexterne Kommunikation und Pragmatik	205
7.1 Dtn 9 und Israels Untergangsgeschichte bis zum Exil	206
7.1.1 Die Horebkrise und die zukünftige Krise in Dtn 4; 28; 29; 31–32	206
7.1.2 Dtn 9 und der Untergang der beiden Reiche in 1–2 Kön und Jer	208
a) Dtn 9f. und der Untergang des Nordreichs	209
b) Dtn 9 und der Untergang Judas	212
7.1.3 Dtn 9f. und die Auswirkungen von Gottes Zorn auf Israel und Juda	213
7.2 Überwindung des göttlichen Zornes	214
a) Moses paradigmatische Fürbitte	214
b) Die Wirksamkeit von Moses Fürbitte	214
c) Adressierung der textexternen Adressaten	215
d) Die Überwindung von Gottes Zorn am Horeb und in der Zukunft	215
7.3 Erneuerung	218
a) Die erneuerten Tafeln	218
b) Die Lade und ihre Beziehung zu Jos 3–4 und 1 Kön 8	219
c) Dtn 9f. und die Erneuerung im Buch Deuteronomium	220
7.4 Bewahrung und Kontinuität der Gottesbeziehung	221
a) Die Lade als Zeichen der Bewahrung des Bundes	221
b) Die Sukzession des Priesteramtes Aarons	222
c) Der Stamm Levi als Garant der Gottesbeziehung	223
7.5 Aufruf zur Heimkehr	223
7.6 Zusammenfassung	225
Zusammenfassung, Auswertung und Ausblick	227
Literatur	232
Bibelstellenindex	244
Autorenindex	253